



Protokoll

der 4. Sitzung des Ortskirchenrats der Ortskirchengemeinde Herz Jesu, Dresden-Johannstadt Donnerstag, 15. Mai 2025

Der Ortskirchenrat der Ortskirchengemeinde Herz Jesu, Dresden-Johannstadt, (Pfarrei St. Elisabeth, Dresden) traf sich am Donnerstag, dem 15. Mai 2025, um 19:30 Uhr im Gemeindegemäuer zu seiner 4. Sitzung. Die Sitzungsleitung hatte Dr. Thomas Marx. Protokollführer war Markus Walther. Die Sitzung war öffentlich.

Öffentlicher Teil

TOP 1 Formalien

Die Tagesordnung wird bestätigt. Das Protokoll der 3. Sitzung vom 20. März 2025 wird mit leichten Korrekturen genehmigt.

TOP 2 Fastenzeit und Ostern 2025

Von den liturgischen Feiern und Veranstaltungen in der Fastenzeit und zu Ostern wird ein positives Fazit gezogen. Es wird darüber gesprochen, dass das zur Karfreitagsliturgie aufgerichtete Kreuz zu klein oder zu niedrig gewesen ist. Da ein größeres Kreuz zur Anbetung der Gemeinde aus logistischen Gründen nicht in Betracht kommt, soll geprüft werden, ob das verwendete Kreuz erhöht aufgestellt werden kann. Nächstes Jahr soll die Jugend gezielter angesprochen werden, zur Agapefeier zu kommen.

TOP 3 Pilgertag der Pfarrei am 1. Mai 2025

Den Vorbereiterinnen, Frau Ehrhardt und Frau Münsterer-Klinghardt, wird für den sehr gelungenen Pilgertag der Pfarrei gedankt.

TOP 4 Ersatzpflanzung Konifere

Am Spielplatz auf dem Gemeindegrundstück steht eine weitgehend abgestorbene Konifere, die ersetzt werden sollte. Es besteht die Möglichkeit, einen Ersatzbaum (eine Kupferfelsenbirne) aus Bio-Anbau für ca. 200 EUR anzuschaffen und einpflanzen zu lassen. Einigkeit herrscht, dass der Gemeinde die Möglichkeit gegeben werden soll, sich an den

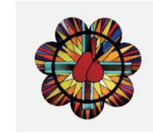
Anschaffungskosten zu beteiligen (z.B. durch eine Türkollekte oder eine Spendenbox). Es wird darüber gesprochen, welche Sorte geeignet ist, auch mit Blick auf die jeweiligen Früchte. Als Ergebnis der Diskussion wird **Einvernehmen** hergestellt, eine Kupferfelsenbirne pflanzen zu lassen.

TOP 5 Aktion Gießkannenhelden

Bei der Aktion geht es um das Auffangen von Regenwasser. Interessenten werden ein Tank und Gießkannen gestellt. Wichtig ist dabei, dass sich Gemeindemitglieder finden, die dauerhaft bereit sind, sich um den Tank zu kümmern und zu gießen. Es wird erläutert, dass die Anbieter für Interessenten das jeweilige Grundstück auch begutachten, um einen geeigneten konkreten Aufstellort zu prüfen. Es wird bei einem **Meinungsbild von 12:0:1 Stimmen** festgehalten, dass grundsätzliches Interesse besteht, der Idee zu folgen und die Aktion der Gemeinde bei einem geeigneten Format (einem Gemeindefest oder dem Gemeindefest) vorzustellen. In einem nächsten Schritt können dann logistische Fragen besprochen werden.

TOP 6 Übersicht Gruppen und Kreise

Anhand der zuvor übersandten Zusammenstellung wird darüber gesprochen, wie Gemeindemitglieder (sowohl neue als auch schon zugehörige, die sich engagieren wollen) auf Möglichkeiten des Andockens und der Mitwirkung hingewiesen werden können. Es wird darüber diskutiert, welche Informationen auf einem Aufsteller über die jeweiligen Gruppen veröffentlicht sein sollen, ob der Aufsteller eher das Ziel des Andockens zum (bloßen) Mitmachen oder eher das Ziel der Gewinnung (organisatorischer) Mitarbeit hat, und ob sich beide Ziele vereinbaren lassen, welche Bedeutung die Zielsetzung für den Umfang der Gruppennennungen hat.



Es wird die **mehrheitliche Meinung** festgehalten, dass sich der Aufsteller eher das Ziel hat, Möglichkeiten (organisatorischer) Mitarbeit darstellen soll.

Die Liste wird aufbereitet und die Angelegenheit zu einer späteren Sitzung neu aufgerufen.

TOP 7 Aktuelles aus dem Ortskirchenrat und der Pfarrei

a) Eingabe: Büchertausch

Aus der Gemeinde gab es den Vorschlag, einen (dauerhaften) Büchertausch im Gemeindezentrum zu organisieren.

Es gibt von verschiedener Seite Skepsis, weil befürchtet wird, dass sich zu viele Bücher sammeln, die keiner möchte.

Es wird **Einvernehmen** festgestellt, als Alternative zur Eingabe einen einmaligen Büchertausch in den Blick zu fassen, zu dem Gemeindeglieder ein Buch/Bücher zum Tausch mitbringen können, es aber bei Fehlschlag des Tauschgebots wieder mitnehmen.

b) Sachstand: Anwohnerparken

Es wird über den aktuellen Sachstand zu städtischen Überlegungen für Anwohnerparkregeln informiert. Auf ein Schreiben der Gemeinde hat die Stadt Dresden geantwortet, in dem es u.a. heißt, dass Pläne eines Anwohnerparkens für Johannstadt eher mittelfristiger Natur sind und Wochenenden ausgenommen wären. Das Antwortschreiben der Stadt soll den Mitgliedern des Ortskirchenrats übersandt werden.

c) Sachstand: Info Internationales

Es wird anhand einer Tischvorlage darüber gesprochen, wie ein Aufsteller mit QR-Codes zu Lesungstexten in verschiedenen Sprachen gestaltet werden kann.

Einigkeit besteht, einen solchen Aufsteller zu planen. Fragen des Layouts (auch der Bildauswahl) und zur Frage, welche konkreten Sprachoptionen aufgenommen werden.

d) Sachstand: Wort-Gottes-Feier

Pfr. Gehrke schlägt vor, die bisherige Erprobungsstruktur für ein weiteres Jahr fortzuführen, d.h. in jedem Monat eine der Wochenendmessen in der Pfarrei durch eine Wort-Gottes-Feier zu ersetzen.

Diesem Vorschlag wird **einvernehmlich zugestimmt**.

e) Sachstand: Erstkommunion- und Firmvorbereitung

Für die Erstkommunion- und Firmvorbereitung muss nach derzeitigem Stand ohne Gemeindeferentin geplant werden. Die Verantwortung für die Erstkommunionvorbereitung in den drei Ortskirchengemeinden liegt bei Pfr. Gehrke (Zschachwitz), Pfr. Lommatzsch (Johannstadt) und Diakon Frank (Striesen).

Die nächste Firmvorbereitung steht in den Ortskirchengemeinden Johannstadt (Pfr. Gehrke) und Striesen (Diakon Frank) an.

f) Gemeindefest 2025

Es wird **Einvernehmen** festgestellt, die ukrainische Gemeinde zur partnerschaftlichen Teilnahme am Gemeindefest 2025 einzuladen.

g) Jubiläum des Kinderhauses Arche Noah

Am Sonntag, dem 22. Juni 2025, wird zum 30-jährigen Jubiläum des Kinderhauses um 9:00 Uhr eine Wort-Gottes-Feier unter Vorstand von Pfr. Gehrke stattfinden.

Es wird **Einvernehmen** festgestellt, eine Türkollekte zu halten, um ein geeignetes Geschenk der Gemeinde für das Kinderhaus anschaffen zu können.